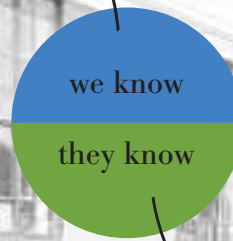




TOP TO BOTTOM



END TO END

Dynamik mit System: IBM @server p5 und SAP bei Brose

Übersicht

■ Die Aufgabe

Als wichtiger Zulieferer muss Brose auf die Dynamik in der Automobilindustrie sofort reagieren. Dazu ist eine flexible, hochverfügbare und skalierbare IT-Infrastruktur erforderlich, die alle Geschäftsprozesse integriert und die notwendigen Ressourcen nach Bedarf bereitstellt.

■ Die Lösung

Brose baut sein SAP-Lösungsportfolio weiter aus und setzt dabei auf die dynamische Anpassung der Workload in einer virtuellen Serverarchitektur mit optimierter Systemauslastung, vereinfachtem Systemmanagement und problemloser Skalierbarkeit on demand.

■ Die Vorteile

Gesteigerte Leistungsfähigkeit bei gleichen Kosten. Beschleunigte Arbeitsprozesse, schnelle Ergebnisse und Analysen. Ideale IT-Infrastruktur für unternehmensweite Portallösung.

■ Die Komponenten

Branche: Automobilzulieferer
Anwendungen: SAP R/3, SAP for Automotive inklusive mySAP PLM, mySAP SCM, mySAP SRM. SAP Business Intelligence und SAP Enterprise Portals. CATIA V.5.3
Hardware: IBM @server p5 570, IBM @server pSeries 690, SAN mit IBM ESS 800
Software: HACMP und Tivoli Storage Manager
Service: IBM Global Services

Intelligente Technik für Automobile.

Wer in seinem Auto die Türen öffnet oder schließt, die Fenster auf Knopfdruck stufenlos hoch- oder herunterfährt, den Sitz verstellt bequem, der kann sich in vielen Fahrzeugen auf intelligente Technik von Brose verlassen. Aktuell finden sich in jedem vierten weltweit produzierten Fahrzeug mechatronische Systeme von Brose. Fensterheber, Türsysteme, Sitzverstellungen, Schließsysteme – in diesen Sparten ist Brose 'Spitze' in der Welt und beliefert mehr als 40 Automarken und viele führende Sitzhersteller. Gesteuert von der Unternehmenszentrale in Coburg arbeiten rund 8600 Mitarbeiter an fast 40 Standorten in 19 Ländern. Im Jahr 2005 wird ein Umsatz von rund 2,2 Milliarden Euro erzielt werden.

„Mit unserer IT-Infrastruktur auf Basis der IBM p5-Server können wir auf neue Anforderungen jederzeit schnell reagieren – und die Performance ist hervorragend.“

Frank Martin, Leiter Zentrale Informationstechnik bei Brose

Kompetente Kooperation mit SAP.

Zulieferer der Automobilindustrie werden mehr und mehr in die logistischen Abläufe der Hersteller eingebunden. „Just-in-time war gestern“, sagt Frank Martin, Leiter Zentrale Informationstechnik bei Brose, „heute ist vielfach eine Lieferung just-in-sequence gefragt.“ Das heißt nichts anderes, als dass die Anlieferung zum Werk des Kunden in der gleichen Reihenfolge erfolgen muss wie die Autos dort vom Band laufen. Ohne eine durchgängige Informationstechnik und flexible, integrierte Anwendungssysteme ist das nicht möglich. „Wir arbeiten mit der nahezu kompletten mySAP Business Suite“, sagt der IT-Chef. Von SAP R/3 4.6C, dem integrierten Enterprise Resource Planning-System mit fast allen Komponenten bis zur Branchenlösung SAP Automotive mit ihren Komponenten für Product Lifecycle Management (PLM), Supply Chain Management (SCM), Beschaffung, Fertigung und Vertrieb unter Einbeziehung von Electronic Data Interchange (EDI) reicht das Anwendungsspektrum. PLM- und Engineeringsysteme inklusive moderner CAD-Systeme, insbesondere CATIA V.5, verknüpfen Entwicklungsumgebung, Fertigung und Logistik. Lieferanten können ihre Angebote direkt in das Brose-System einstellen. Und das kürzlich realisierte SAP Business Intelligence Projekt ermöglicht schnelle und aussagekräftige Reports für alle Unternehmensbereiche.

„Unsere zentrale, integrierte Informationsverarbeitung erreicht alle Mitarbeiter und ist mit Kunden und Lieferanten verknüpft“, erläutert Frank Martin. 17 SAP-Systeme sind gegenwärtig im Einsatz, die etwa 5000 Benutzer bei ihrer täglichen Arbeit unterstützen. Sie profitieren nun auch von der Einführung von SAP Enterprise Portal. „Damit erhalten alle Mitarbeiter über ‘single-sign-on’ Zugang zu ihren Anwendungssystemen, um alle Geschäftsprozesse noch schneller und effizienter abzuwickeln“, sagt Martin. Schon bisher war die Umsetzung von SAP-Software in die betriebliche Praxis bei Brose sehr erfolgreich. Das beweist der SAP for Automotive Innovationspreis 2005 für die weltweite Einführung von SAP R/3 und die Entwicklung einer gemeinsamen Softwarelösung zur Just-in-Sequence-Produktion, die in der Automobilbranche Standards gesetzt hat.

Neue Beweglichkeit mit IBM @server p5

„Dynamik mit System“ lautet der Leitgedanke, an dem man sich bei Brose orientiert – auch in der IT. Vor kurzem wurden in den Rechenzentren in Coburg zwei neue IBM @server p5 570 installiert und damit einige IBM RS/6000 Rechner abgelöst. Die neuen Midrange-Server basieren auf der neuen POWER5-Prozessorarchitektur und bieten neben ihrer hervorragenden Performance eine hohe Flexibilität dank der integrierten Virtualization-Engine. Durch die dynamische logische Partitionierung (LPAR) mit einer Granularität von bis zu einem Zehntel eines Prozessors können virtuelle Server mit einer äußerst differenzierten Leistungsfähigkeit eingerichtet werden. Das Betriebssystem AIX 5.3, Shared Processor Pools, die virtuelle Ein-/Ausgabe sowie das virtuelle LAN sorgen für eine hochdynamische, optimale Auslastung aller Ressourcen. Besonders angetan ist Frank Martin von der problemlos schnellen Skalierbarkeit der p5 Server mit Capacity on Demand: „Zusätzliche Prozessoren lassen sich jederzeit schnell freischalten, ganz so wie der Bedarf wächst – einfacher geht es nicht. Dynamik und Flexibilität der p5 Server bieten somit eine optimale Grundlage für unser Enterprise Portal.“ Zusammen mit den vorhandenen IBM pSeries 690 bilden die neuen p5 Server eine hochverfügbare Systemlandschaft – verbunden mit einem Storage Area Network (SAN)

mit zwei IBM Enterprise Storage Servern (ESS 800) und HACMP (High Availability Cluster Multiprocessing). Backup und Recovery stehen unter der Kontrolle des Tivoli Storage Managers (TSM). Die Ressourcen befinden sich in zwei – nach einem Dual-Site-Konzept konfigurierten – Rechenzentren, die so miteinander gekoppelt sind, dass im Fail-over-Fall die Last „in einem automatisierten Prozess innerhalb von fünf Minuten umgeschaltet werden kann“, wie Frank Martin sagt. „Hochverfügbarkeit ist für uns unabdingbar. Unsere Logistikprozesse, aber auch unsere Portal-lösung lassen keinen Stillstand zu.“

Niedrige Kosten – hohe Leistung.

Bei der Konzeption und Realisierung der neuen Systemlösung hat sich die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit IBM Global Services in einem eingespielten Team erneut bewährt. Termin- und Kostenvorgaben wurden absolut eingehalten. „Mit der neuen IT-Infrastruktur konnten wir die Gesamtkosten auf dem bisherigen Niveau halten, obwohl wir unseren Benutzern ein wesentlich erweitertes Anwendungsspektrum über unser neues Portal bieten“, äußert sich Frank Martin zufrieden. So wird beispielsweise die Bilanz monatlich erstellt und via Business Intelligence liegen nun innerhalb von drei Minuten Reports auf dem Tisch. Schon wird bei Brose ein weiterer Ausbau der IT-Kapazität ins Auge gefasst – und alles deutet darauf hin, dass dies mit den POWER5-Servern der IBM p5-Familie geschehen wird.

„Zusätzliche Prozessoren lassen sich jederzeit schnell freischalten, ganz so wie der Bedarf wächst – einfacher geht es nicht. Dynamik und Flexibilität der p5 Server bieten somit eine optimale Grundlage für unser Enterprise Portal.“

Frank Martin, Leiter Zentrale Informationstechnik bei Brose



IBM Deutschland GmbH
D-70548 Stuttgart
ibm.com/solutions/sap

IBM, das IBM Logo, das e-Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation. On Demand Business und das On Demand Business Logo sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Service-namen können Marken anderer Hersteller sein.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

© Copyright IBM Corporation 2005
Alle Rechte vorbehalten.



© Copyright 2005 SAP AG
SAP AG
Neurottstraße 16
D-69190 Walldorf

SAP, das SAP Logo, mySAP und alle anderen hier genannten SAP Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG.